



Als Auftakt zum Staatsfeiertag 1990 und zur Huldigungsfeier findet am 14. August in Schaan im Resch-Saal eine Begegnung der Seniorinnen und Senioren des Landes mit Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie statt. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins mit Jahrgang 1915 und älter. Es kommen über 550 Personen. Gebhard Näscher und Johann Beck formulieren in ihren Ansprachen Worte des Dankes und der Gratulation an das Fürstenpaar. Die Feier der heiligen Messe wird zum eindrücklichen Gemeinschaftserlebnis. Die Seniorinnen und Senioren überreichen dem Landesfürst als Geschenk eine Wappentafel.

Seniorentreffen am 14. August 1990 in Schaan
Aus der Begrüssungsansprache von Gebhard Näscher

unsere Treue schwören sowie ihm und Ihrer Durchlaucht der Fürstin unsere Ehrerbietung erweisen.

Kaum jemand im Lande wird die Bedeutung und Tragweite dieser Stunde besser ermessen können als gerade Ihr, meine lieben betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Am Anfang dieses Jahrhunderts geboren, habt Ihr die Geschichte unseres Landes in den letzten Jahrzehnten aus eigener Erfahrung erlebt und mit Euren eigenen Händen mitgestaltet. Ihr habt die Jahre der Not zwischen den zwei Weltkriegen ebenso kennengelernt wie die Jahre der politischen Krisen. Viele von Euch waren persönlich dabei, als im Mai 1939, also vor mehr als 51 Jahren, vor Schloss Vaduz die Huldigung des Volkes an den damaligen Landesfürsten Franz Josef II. stattfand. Im Rahmen des Staatsfeiertages 1990 wird morgen Mittwoch an der gleichen Stelle die Huldigung des Volkes an unseren neuen Landesfürsten Hans-Adam II. stattfinden. Ich meine, dass es ein sinnvoller und glücklicher Gedanke war, den ältesten Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Landes vorweg, also schon am heutigen Nachmittag die Möglichkeit dieser Begegnung mit unserem Fürstenpaar zu geben. Denn Ihr verkörpert als Zeugen der Zeit die Geschichte unseres Staatswesens in den letzten Jahrzehnten und Ihr sollt nun auch jetzt wieder als erste dabei sein, wenn wir die Schwelle zu einer neuen Zeit für unser Land, für unser Volk, für unser Fürstenhaus und für die ganze Welt überschreiten . . . Wir alle, die mit Altenhilfe und Altersbetreuung in unserem Lande zu tun haben, wissen es aus eigener Erfahrung, wie gross Ihr Interesse am Leben der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landes ist und wie sehr Sie das Alter immer respektiert haben.

So haben Sie auch ohne Zögern zugestimmt, als der Gedanke dieser vorgezogenen Huldigungsfeier für die Senioren unseres Landes an Sie herangetragen wurde . . .

